
Es wird an durch bekannt gemacht, daß das an der Wienerstrasse nächst den Barmherzigen Brüdern allhier sub Conscript. Nro. 65. & 63 liegende, und anhero unterthänige Franz Mullische Haus samt Stallung, Dröschten, Garten, und Aecker verkauft werden wird. Die Kauflustige belieben demnach auf den 15. April l. J. Vormittags um 9 Uhr im besagtem Haus sub. Nr. 65. zur Lizitation zu erscheinen, und ihre Anbothe ad Protokollum zu geben. Die nunmehrige Kaufsbedingnisse können in dieser Amtskanzley am allen Markte sub Nr. 104. wie auch bey Herrn Doktor Raimund Dietrich in der Judengasse sub Nro. 268. täglich eingesehen werden. Gült Neuwelt, und Jamnigshof, Laibach den 17. März 1800.

In dem Gräfllich Xavier Lichtenbergischen Haus Nro. 158 am allen Markte ist mit ersten des künftigen Monats May 1800. eine geraumige Wohnung im zweiten Stocke sammt Keller und Stallung zu verlassen, die Miethlustigen belieben sich demnach an Herrn Lorenz Kaiser, Nr. 32. an der Wienerstrasse zu verwenden.
Laibach den 31. März 1800.

Zur Verpachtung des Guts Tuffstein sammt dem dazu einverleibten Moräutschhof, und der Gallischen Gült, mittels öffentlicher Versteigerung, wird der Tag auf den 24. April d. J. frühe um 9 Uhr in der Kanzley des Hrn. Dr. Joseph Luckmann, Advocaten zu Laibach, in der Elephanten-Gasse Nro. 40 hiemit bestimmt, und allen Pachtlustigen bedeutet, daß sie den Anschlag und Bedingnisse bey ihm bis dahin einsehen, oder in Abschrift erheben können.
Laibach den 30. März 1800.

Nachricht an das Publikum.

Es wird die k. k. Polizeidirektion mittels eines Botthenregisters in allen Häusern nachfragen, und die schriftliche Aeußerung

einschreiben lassen: wer? und auf wie viel 100, oder 1000. Stück Torfziegel man subscribiren wolle? Da der Torf bekanntermassen trockner unter das Holz gemischt in den Stubenöfen eine große Holzersparung verschafft, und besonders, da die Anstalten getroffen werden, das 1000. Stück Torfziegel nicht über 1 fl. 40 kr. ja, wie man anhöret, zu 1 fl. 26 kr. und allenfalls noch wohlfeiler, sohin überhaupt das hundert Torfziegel um 10 kr. aus dem Magazin werden veräußert werden können: Um aber den diesfälligen Vorrath beschaffen zu können, so sind zum diesfälligen Waasßstabe die Aufserungen des Publikums ersoderlich, wobei anzumerken ist, daß nur durch den Gebrauch des Torfs, so allerdings in den Öfen vom Hafnerarbeit gebraucht werden kann, und durch Steinkohlengebrauch, wozu aber eiserne Öfen erforderlich sind, dem Holzmanngel, und hohem Holzpreise gesteuert werden kann; Daher das Publikum schon jetzt, und in Zeiten für künftigen Winter gewarnt wird, dieses Mittel für die Subscription fürzuwählen, massen ohne Subscription auf eine größere Quantität der Torferzeugung nicht Anstalt treffen kann, als man zu Beheizung der öffentlichen Anstalten erstoderlich zu seyn erachtet. Laibach am 22. März 1800.

Es wird anmit bekannt gemacht, daß folgende Realitäten, als:

Erstens, das Einkehrhaus zu Adelsperg, beim weißen Rößl, sub Nro. 59 samt allen Behältnissen, dann Brunn, wie auch 3 große Stallungen, und ein Garten, unter die Staats Herrschaft Adelsperg unterhändig, geschätzt pr. 4587 fl. — dann

Zweytens, ein Acker pod Dollam, geschätzt pr. 212 fl. 30 kr.

Drittens, ein Acker greilka Niva, — — — 458 fl. 30 kr.

Viertens, ein Acker nad Zesto, — — — 449 fl. — tr.

Alle diese ebenfalls unter besagte Staats Herrschaft unterhändig, und an den Marke Adelsperg liegend; endlich.

Fünftens, eine ganze Hube samt der grossen Wiese Schusterza zu Salloch, eine halbe Stunde von Adelsperg entfernt, und unter der Pfarr-Kirche zu Salva unterhändig, geschätzt pr. 1320 fl.

In diesem 5 Abtheilungen auf den 21. Juny d. J. Vormittags um 9 Uhr in loco Adelsperg mittels öffentlicher Lizitation an den Meistbietenden in das Eigenthum werden verkauft werden. Die Kaufbeding-

nisse sind bey dem Eigenthümer Herrn Franz v. Beckhen, k. k. Provinzial Staatsbuchhaltungsregistrator und Expeditor allhier zu erfahren.

Laibach am 5. März 1800.

Hauss-Lizitation.

Es wird hiemit bekannt gemacht, daß das in der Hauptstadt Laibach in der deutschen Gasse nächst dem Maan liegende Haus Nr. 307. den 21. April d. J. Vormittags um 9 Uhr aus freyer Hand den Meistbietenden käuflich überlassen, und die Lizitation in dem nämlichen Hause abgehalten werden wird. Dieses Haus, welches dormal an Zinsen 223 fl. jährlich einträgt, ist zwey Stockwerk hoch, besteh aus zween Abtheilungen, deren eine auf die Gasse, und die andere auf dem Hofsta in Garten geht, mit einem kleinen Hof, 2 Kellern, und einem geräumigen Gewölb, welches letztere für ein Pferd stall auf 4 Ständ, oder Magazin verwendet werden kann, versehen. Der Kaufpreis ist auf 1680 fl. bestimmt, wozu die Kauflustigen mit dem Beyfahz vorgeladen werden, daß sie die weisern Verkaufsbedingnisse in diesem Hause täglich einsehen können.

Laibach den 14. März 1800.

Marktpreis des Getraids allhier in Laibach den 26. März 1800.

	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen ein halber Wiener Megen = = =	2	33	2	21	2	13
Kukuruz = = = = Detto = = = =	—	—	—	—	—	—
Korn = = = = Detto = = = =	1	59	1	52	1	48
Gersten = = = = Detto = = = =	1	40	—	—	—	—
Hirsch = = = = Detto = = = =	1	51	—	—	—	—
Haiden = = = = Detto = = = =	1	35	—	—	—	—
Haber = = = = Detto = = = =	1	16	—	—	—	—

Magistrat Laibach den 26. März. 1800.

Anton Panesch, Raitoffizier.

